



Über die Kätzin

Erste Rolligkeit

Die erste Rolligkeit tritt auf, wenn die Kätzin ein Gewicht von 2.5 - 3kg hat, dh. etwa im Alter von 5 - 7 Monaten. Selten kann sie auch schon mit 4 Monaten od. erst mit 1 Jahr auftreten.

Sexualzyklus

Das Zyklusgeschehen wird in Gang gesetzt, wenn während mindestens 12 - 14 Stunden täglich Licht einwirkt. Daher ist die Katze normalerweise den Winter hindurch nicht rollig. Die Hauptaktivität ist va. Februar bis Juli. Wird sie nicht gedeckt, so wiederholt sich die Rolligkeit alle 2 - 3 Wochen.

Bei Eintritt der Rolligkeit ändert sich das Verhalten des Tieres deutlich:

- Anfänglich reiben sie den Kopf, sind anhänglich, miauen vermehrt, treten mit den Hinterpfoten und werden weniger aggressiv gegen Kater. Diese Phase dauert 1 - 2 Tage.
- Danach krümmt sie vermehrt den Rücken auf, hält den Schwanz in Seitenhaltung, wälzt sich. So signalisiert sie während ca. 6 Tagen die Paarungsbereitschaft.
- Am erfolgreichsten für eine Trächtigkeit ist eine mehrmalige Bedeckung ab dem 3. Rolligkeitstag während 3 Tagen. Da bei der Kätzin der Eisprung erst 24 - 30 Stunden nach dem Deckakt erfolgt (sogenannte induzierte Ovulation), können zwischenzeitlich auch unerwünschte Kater aufsitzen und erfolgreich sein....

Hat eine Katze Welpen gehabt, so tritt normalerweise die erste Rolligkeit 2 - 3 Wochen nach Absetzen der Welpen auf. Selten kann dies schon während der Säugephase geschehen.

Trächtigkeit

Die Trächtigkeit dauert 59 (56 - 63) Tage.

Um eine Trächtigkeit fest zu stellen, kann in der 3. (-4.) Woche der Bauch abgetastet, vom 35. - 43. Tag Ultraschall und ab dem 43. Tag ein Röntgenbild angefertigt werden.

Geburt

1-2 Tage vor der Geburt kann der Appetit der Kätzin reduziert sein. Beim Herannahen der Geburt wird die Katze unruhig (bis zu 12h vorher), hechelt, leckt vermehrt an der Scheide und zeigt Nestbau.

Die Geburt kann lange dauern (leider sind in der Literatur keine absoluten Zahlen erhältlich, aber bis zu 6 Std. sind normal). Sogar 1-2 Tage nach scheinbar abgeschlossener Geburt kann noch ein Welpen (meist tot) geboren werden. Solange die Körpertemperatur (Fieber messen) normal und abgehende Fruchtwässer im Aussehen und Geruch unverändert sind, ist aber alles i.O.

Die Plazenta / Nachgeburt wird 5-15 Min. nach dem jeweiligen Welpen ausgestossen.

Wann muss ich eingreifen?

- wenn die Kätzin die Fruchthüllen nicht aufreisst / aufreissen kann -> Hülle aufreissen, Nase befreien
- wenn die Nabelschnur sehr kurz abgebissen / abgerissen wird -> desinfizieren, evtl. abbinden

Wann muss ich zum Tierarzt?

- es gehen grünliche Fruchtwässer ab, bevor der erste Welpen kommt
- wenn die Wehen für mehrerer Stunden aussetzen, aber noch nicht alle Welpen geboren wurden
- bei Presswehen länger als 90 Min., ohne dass ein Welpen geboren wird
- ein Welpen steckt länger als 30 Min. im Geburtskanal fest
- grosser Blutverlust oder Abgang von übelriechender Flüssigkeit
- starke Schwäche der Kätzin
- kein Abgang der Nachgeburt

Kastration

Die Kastration ist eine Operationsmethode zur sexuellen Ruhigstellung der Katze. Sie erfolgt in der Regel ab einem Alter von 7 Monaten. Es werden dabei meistens nur die Eierstöcke entfernt (sofern die Gebärmutter unverändert ist). Die Operation sollte aber nicht während der Rolligkeit erfolgen.

Sollte die Katze Welpen haben, empfiehlt sich die Kastration ab dem Zeitpunkt, an dem die Welpen selbständig zu fressen beginnen. Dies ist etwa mit 6 Wochen der Fall.

Auswirkungen der Kastration

- vermindertes Aggressionsverhalten gegenüber Artgenossen (= weniger Verletzungen u. Abszesse), gesteigerte Anhänglichkeit gegenüber Menschen
- Prävention von Gebärmutter- und Eierstocks-Erkrankungen
- Prävention von Gesäugetumoren (bei nicht-kastrierten: bis zu 17% der Katzen haben Tumoren, die idR. bösartig sind!)
- Die Katzen werden etwas grösser, weil das Knochenwachstum leicht länger anhält
- Kastrierte Katzen leben ca. 1 Jahr länger als unkastrierte
- Tendenz zu Obesitas und daraus Entwicklung von Diabetes: kann durch Futterumstellung und Aktivitätssteigerung verhindert werden

Medikamentelle sexuelle Ruhigstellung

Mit der Therapie sollte in der sexuellen Ruhephase der Katze begonnen werden, dh. zwischen Oktober und Dezember. Sie kann mittels Injektion oder Tabletten erfolgen.

- Die Injektion muss alle 3 - 5 Monate wiederholt werden.
- Auch die Tabletten müssen regelmäßig gegeben werden (je nach Präparat und Zeitpunkt des Einsatzes täglich bis 1x alle 2 Wochen). Es sollten dabei aber immer wieder Tabletten-Pausen von 2 - 3 Monaten eingeschoben werden.

Als Nebenwirkungen können Gebärmutterveränderungen / -vereiterungen und Gesäugetvergrösserungen entstehen.